

Sehr geehrte(r) Newsletter-Empfänger(in),

die BaFin hat ein neues Rundschreiben [GW 7/2010 \(GW\)](#) veröffentlicht, in dem einerseits bekannt gegeben wird, dass die FATF-Liste zu bestimmten Staaten nun erneut verändert wurde und andererseits jetzt neue Staaten der Liste hinzugefügt wurden. So teilt die FATF jetzt die Länder mit anhaltenden, strukturellen Mängeln, bezüglich derer die FATF wegen des besonders hohen Risikos zu Gegenmaßnahmen aufruft, in die Kategorie 1 ein. Unverändert fällt in diese Kategorie nur der **Iran**.

In die Kategorie 2 fallen Länder, die starke Mängel aufweisen und keine oder unzureichende Anstrengungen zu deren Beseitigung unternehmen. Bei diesen ruft die FATF zu einer Beachtung des deutlich erhöhten Risikos auf. Dort finden sich jetzt **Nordkorea** wieder sowie das (zumindest mir bis jetzt) weniger bekannte **São Tomé** und **Príncipe**. Dabei handelt es sich nicht um zwei Staaten, wie man annehmen könnte, sondern um nur einen Staat, der aus den vor der Küste Westafrikas liegenden kleinen Inseln São Tomé und Príncipe seinen Namen ableitet.

Obwohl kaum Überweisungen dorthin oder nach Nordkorea das tägliche Geschäft sein dürften und auch nur eine Handvoll Kunden aus diesen beiden Staaten Kontenverbindungen in Deutschland unterhalten dürften, ist jedes Institut gehalten, wegen des erhöhten Risikos verstärkte Sorgfaltspflichten anzuwenden. Die Ergebnisse der insoweit getroffenen Sicherungs- und Überprüfungsmaßnahmen müssen für die Innenrevision sowie die Jahresabschluss- und etwaige Sonderprüfungen nachvollziehbar dokumentiert werden.

Näheres zu diesem Thema und den anderen - jetzt weniger gefährlichen Ländern - finden Sie direkt in diesem [Rundschreiben der BaFin](#).

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Mich haben eine Reihe von Anfragen und auch schon Anmeldungen zum Newsletter meiner neuen Seite <http://www.anti-betrug.de/> erreicht. Leider kann ich einen solchen Newsletterdienst momentan noch nicht anbieten, da mein Provider, bei dem die Adressen der Newsletter-Empfänger hinterlegt sind, derzeit oder generell nicht in der Lage scheint, die dann verschiedenen Adressenlisten zu trennen. Sobald das technisch möglich ist, werde ich selbstverständlich Sie darüber informieren.

So, jetzt wünsche ich Ihnen noch eine schöne Woche.

Bis zum nächsten Mal

Ihr

Achim Diergarten